

Datum:
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
[REDACTED]

**Referat für
Bildung und Sport**
Stadtschulrat

Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement
Sachbearbeitung: [REDACTED]
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]

1. Monitoring-Bericht der Anlaufstelle bei Diskriminierung und rechtem Hass an Münchner Schulen (Fachstelle für Demokratie)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09495

1 Anlage - Broschüre

Bekanntgabe in der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 21.06.2023

Öffentliche Sitzung

An die Fachstelle für Demokratie

Das Referat für Bildung und Sport dankt für die am 11.05.2023 übermittelte Mitzeichnungsanfrage und nimmt zum 1. Monitoring-Bericht der Anlaufstelle bei Diskriminierung und rechtem Hass an Münchner Schulen wie folgt Stellung:

Die im 1. Monitoring-Bericht der Anlaufstelle bei Diskriminierung und rechtem Hass an Münchner Schulen benannten Zusammenhänge hatten Absprachen mit mehreren Fachstellen erforderlich gemacht. Es war daher leider nicht möglich binnen der erstgenannten Frist am 17.05.2023 entsprechend die Mitzeichnung inklusive einer Stellungnahme zu übermitteln. Im Laufe dieses Prozesses fand ein konstruktiver Austausch mit der Fachstelle für Demokratie (FgR) statt, so dass inhaltliche wie redaktionelle Anmerkungen übernommen werden konnten.

Wir gehen, wie auch die FgR, davon aus, dass insgesamt Rassismus und alle Formen von Diskriminierung an allen Schulen vorkommen, auch in größerer Zahl als im Monitoring-Bericht dokumentiert. Auch wenn die Zahl der tatsächlich erfassten Fälle noch relativ gering erscheint, ist mit dem Bericht ein wichtiger Schritt gemacht, der zu einem weiter zunehmenden Bewusstsein und stärkerer Achtsamkeit im Umgang mit diesem Thema beitragen kann. Wichtig ist, dem schulischen Personal mehr Sicherheit im Umgang mit Diskriminierungen und rassistischen, antisemitischen sowie anderen menschenfeindlichen und volksverhetzenden Vorfällen zu geben.

Daher unterstützt das Pädagogische Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement im RBS die Münchner Schulen im Kontext diskriminierungs- und rassismuskritischer Bildung durch zentrale Veranstaltungen wie auch schulinterne Fortbildungen sowie fachliche Beratung und Betreuung. Eine umfangreiche, bundesweit beachtete Zusatzqualifikation zu diskriminierungskritischer Pädagogik und Schulentwicklung, bei der Teams von jeweils 3-4 Lehrkräften ausgebildet werden, um diskriminierungskritische Prozesse an Schulen zu

unterstützen, ist dabei ein zentraler Baustein. Zudem gibt es entsprechende Angebote für Schüler*innen sowie ein schulpsychologisches zentrales Beratungsangebot für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte, das die Arbeit der Schulpsycholog*innen an den städtischen Schulen ergänzt.

Das Einbeziehen staatlicher Schulaufsichtsbehörden möglichst vor Veröffentlichung des Monitoring-Berichts wird von Seiten des RBS als wichtig empfunden, da dieser Aussagen zu Meldungen von Schulen in staatlicher Trägerschaft enthält. Dem RBS liegt keine Information vor, inwieweit staatliche Schulaufsichtsbehörden im Zusammenhang mit dem Monitoring-Bericht einbezogen worden waren. Zur nachhaltigen Bekämpfung von Diskriminierung und rechtem Hass an allen Schulen in München ist eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung von wirksamen Maßnahmen mit städtischen wie staatlichen Schulen wichtig.

Das Referat für Bildung und Sport zeichnet die Bekanntgabe unter der Voraussetzung, dass diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beigefügt wird, mit.

Mit freundlichen Grüßen

A large black rectangular redaction box covering the signature of the official.

Stadtschulrat